

Nach zwei coronabedingte virtuelle Campus-Cups in 2020 und 2021 endlich wieder das Gründungstraining in 2022 in Präsenz an der TH Rosenheim

Beim Campus-Cup 2022 kämpften 16 Studierende der Studiengänge Innenarchitektur, Innenausbau, Informatik und Mathematik, Management im Gesundheitswesen sowie Energie- und Gebäudetechnologie um die Vormachtstellung im fiktiven Surfbrettermarkt von Santa Beach – hatten viel Spaß, erwarben spielerisch Gründungs-Know-how und konnten BWL-Kenntnisse praktisch anwenden.

Als „Special Guest“ war diesmal Prof. Dr. Josef Duttler von der OTH Regensburg mit dabei. Unter seiner Leitung spielten die Teilnehmer*innen am Freitagvormittag mittels des haptischen Gründungs-Planspiels SEED zunächst verschiedene einfache Geschäftsvorfälle wie Einzahlung des Gründungs-Stammkapitals über Warenkäufe, Lohnzahlungen, Fertigung hin zum Verkauf der Waren an den Kunden und Einzahlung von Forderungen durch. Dabei lernten sie auch Kassenbuch zu führen und Inventar, Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen.

Dieses Wissen konnten sie gut gebrauchen, denn nach der Mittagspause ging es ans Eingemachte. Im computergestützten Planspiel TOPSIM-easyStartup versuchten sich fünf bunt zusammengewürfelte Teams im fiktiven Markt „Santa Beach“ als Surfbrett-Hersteller.

Schon bei der Gründung der Surfbrett-Firmen gab es viel zu bedenken –ein ansprechender Name, die Kompetenzen der Gründer, die Höhe der Venture Capital Beteiligung und nicht zuletzt ein strategisch schlüssiger und detailliert ausgefeilter Businessplan. Diesen mussten die Teams dann im simulierten Bankgespräch verteidigen – mit Erfolg: alle Teams konnten mit der gewünschten Kapitalausstattung und hilfreichen Tipps in das Spiel starten.

Die Anfangspreise in Periode 1 lagen die Preise weit auseinander im Bereich zwischen 449 und 600 Euro. Diese breite Spreizung der Preise vergrößerte sich sogar noch im Laufe von vier Perioden auf 230 Euro. Auffällig war hierbei, dass kein Unternehmen eine Mittelpreisstrategie wählte. So teilte sich am Ende der Gesamtmarkt in zwei Preisführer und drei Preiskämpfer auf. Beide entgegengesetzte Strategien erwiesen sich als durchaus erfolgreich. Den ersten Platz im Wettbewerb erreichte der *Discounter NewWave* mit einem Kampfprijs von 450 Euro und einem Eigenkapital von 64 TEuro. Knapp dahinter auf Platz 2 landete der Premiumanbieter *Subwavesurfer*. Dieser verlangte 625 Euro für sein Board und erzielte damit ein Eigenkapital von 58 TEuro.

Sowohl *NewWave* als auch die *Subwavesurfer* überzeugten beide mit einer gelungenen Abschlusspräsentation, bei welcher *NewWave* seinen knappen Vorsprung halten konnte und damit Gesamtsieger wurde. Aber auch alle anderen Teams zeigten sich sehr zufrieden mit ihrem Lernerfolg. Besonders gefreut haben sich alle Beteiligten, dass nach zwei Corona-bedingten Online-Cups in 2020 und 2021 heuer Normalität zurückkehrte und man dieses Jahr wieder einen Präsenz-Campus-Cup durchführen konnte.

Die Spielleitung – Prof. Dr. Klaus Wilderotter